



**Eine Mischung aus Rock und Irish Folk** boten „Subway to Sally“ am Donnerstagnachmittag auf dem Burghof.

# Eigenwillige Mischung aus Rock und Irish Folk

## „Subway to Sally“ gastierten im Burghof

Beeskow (cm) Ungewohnte Klänge schallten am Donnerstagnachmittag über den Hof der Beeskower Burg. Bei strahlendem Sonnenschein bot die siebenköpfige Gruppe „Subway to Sally“ aus Königs Wusterhausen eine Mischung aus Rock und Irish Folk.

Neben der klassischen Rock-‘n’-Roll-Instrumentierung bekommt die Musik durch den Einsatz von Geige, Mandoline, Dudelsack und Whistles einen eigenwilligen und durchaus hörenswerten Anklang.

Die hochsommerlichen Temperaturen, so Gitarrist und Sänger Bodenski, seien nicht so schlimm, „schließlich sind wir auch schon in Sälen gewesen, wo auf der Bühne 45 Grad waren,

durch die Scheinwerfer und die vielen Leute“. Er hätte es allerdings lieber gesehen, wenn das Konzert später stattgefunden hätte – „Rockmusik braucht eigentlich den Abend, wenn es dunkler ist und man auch was mit Scheinwerfern machen kann.“

Von seiten der Burg war die Veranstaltung auf den Nachmittag gelegt worden, damit die Schüler im Anschluß an den Unterricht kommen konnten.

Allzu viele Besucher hatten sich an diesem Nachmittag nicht auf dem Burghof eingefunden, obwohl der Gruppe, die sich auch für die wenigen Gäste recht ordentlich ins Zeug legte, ein zahlreicheres Publikum zu wünschen gewesen wäre.